

# Studiengang Master of Arts, Soziologie, Modulkatalog (PO 2013)

## Deutschsprachige Kurzfassung für den Studiengang Master of Arts Soziologie

Fach	Soziologie
Abschluss	Master of Arts
Studiendauer	4 Semester
Studienform	Vollzeit, Präsenzstudium
Hochschule	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Fakultät/Fachbereich	Philosophische Fakultät
Homepage	<a href="http://www.sozioologie.uni-freiburg.de">www.sozioologie.uni-freiburg.de</a>
Profil des Studiengangs	<p>Das M.A.-Studium im Fach Soziologie soll Studierende in die Lage versetzen, Phänomene unterschiedlichster Art in Hinblick auf ihre soziale Bedingtheit hin zu betrachten, zu analysieren und verstehend zu erklären. Das Studium soll Absolvent*innen befähigen, die eigene soziale Gebundenheit zu reflektieren und zu gesellschaftlichen Phänomenen kritisch Stellung zu beziehen. Darüber hinaus sollen die Studierenden der Soziologie ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis davon erlangen, wie gesellschaftliche Zusammenhänge als Strukturen, Ordnungen, Funktionen oder auch Zwänge beschaffen sind. Ein weiteres Ziel des Studiums besteht darin, die wissenschaftliche Grundausbildung des B.A.-Soziologie oder eines anderen sozialwissenschaftlichen Studiengangs zu vertiefen, um mit dem M.A.-Abschluss selbstständig forschen und sich in Themenfelder mit sozialwissenschaftlichem Bezug einarbeiten zu können.</p> <p>Die Soziologie ist eine Wirklichkeitswissenschaft, die ihre Erkenntnisse auf der Grundlage von Theorien und Methoden in Auseinandersetzung mit empirischen Phänomenen und Themenfeldern gewinnt. Entsprechend umfasst der Studiengang die Bereiche Theorien, Methoden, Inhalte/Themenbereiche sowie Forschungs- und Lehrpraxis. Dabei vermittelt das Studium vertiefte Kenntnisse zu klassischen und modernen Theorien, qualitativen und quantitativen Methoden als Verfahren der Erlangung von Wissen, es wendet dieses Wissen auf gesellschaftliche Phänomene an und übt es in Forschungs- und Lehrpraxis ein. Das M.A.-Studium betont die enge Verbindung von Theorien und Methoden im Hinblick auf empirische Sachverhalte, ebenfalls zeichnet sich das Studium durch eine Verzahnung qualitativer und quantitativer Methoden aus. Die soziologischen Schwerpunkte der Lehre in Freiburg konzentrieren sich derzeit auf „Globalisierung“, „Geschlechterverhältnisse“, „Modernisierung“, „Sicherheit und Gesellschaft“ sowie „Kultursoziologie“.</p> <p>Der Studiengang Soziologie orientiert sich an der Entwicklung von Normen für das Studium der Soziologie, wie sie in der <i>Deutschen Gesellschaft für Soziologie</i> erfolgt.</p>

## Englischsprachige Kurzfassung für den Studiengang Master of Arts

Area of Study	sociology
Degree Awarded	Master of Arts
Duration	4 semesters
Kind of Programme	Full-time course of study
Institution of Higher Education	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Faculty / Department	faculty of philosophy
Homepage	<a href="http://www.soziologie.uni-freiburg.de">www.soziologie.uni-freiburg.de</a>
Profile of the Programme	<p>Graduate students possess comprehensive knowledge of sociological theory, methods and areas of the subjects' application. They are able to observe various phenomena, taking into account their social conditionality, also to analyze, to explain with an understanding, and to argue critically. They bear a scientifically founded understanding of societal correlations in terms of institutions, symbols, and material orderings, structures and functions or even constraints. In addition, the degree program entails deepened understanding regarding classical and modern theories, qualitative and quantitative methods as procedures of knowledge acquisition. The graduates apply this knowledge to social phenomena and utilize it in research and teaching practice. The MA program emphasizes the close connection of theories and methods in regards to empirical facts and is characterized by the interlocking of qualitative and quantitative methods. The program deepens the scientific basis of a B.A. sociology or any other undergraduate social science degree, enabling the MA graduate to conduct independent research whilst facilitating the opportunity to engage within new fields. The current sociological teaching emphasis in Freiburg focuses on "globalization", "gender relations", "modernity", "processes of subjectivity", "social anthropology", "security and society", as well as "cultural sociology". The degree program sociology orients itself on the development of norms for the study of sociology, how it is carried out in the 'Deutsche Gesellschaft für Soziologie.'</p>

## 1.1 Qualifikationsziele des Studiengangskonzeptes

Das M.A.-Studium im Fach Soziologie soll Studierende in die Lage versetzen, Phänomene unterschiedlichster Art im Hinblick auf ihre soziale Bedingtheit zu betrachten, zu analysieren und verstehend zu erklären. Das Studium soll Absolvent\*innen befähigen, die eigene soziale Gebundenheit zu reflektieren zu gesellschaftlichen Phänomenen kritisch Stellung zu beziehen. Darüber hinaus sollen die Studierenden der Soziologie ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis davon erlangen, wie gesellschaftliche Zusammenhänge als Strukturen, Ordnungen, Funktionen oder auch Zwänge beschaffen sind. Ein weiteres Ziel des Studiums besteht darin, die wissenschaftliche Grundausbildung des B.A.-Soziologie oder eines anderen sozialwissenschaftlichen Studiengangs zu vertiefen, um mit dem M.A.-Abschluss selbstständig forschen und sich in Themenfelder mit sozialwissenschaftlichem Bezug einarbeiten zu können.

## 1.2 Konzeptionelle Einordnung des Studiengangs in das Studiensystem

Der Masterstudiengang Soziologie ist ein forschungsorientierter, konsekutiver Masterstudiengang.

Der M.A.-Studiengang steht in der Tradition der Freiburger Soziologie, für die die Verknüpfung von theoretisch-sozialphilosophischer Reflexion mit empirischer Arbeit zum Selbstverständnis gehört. Das traditionelle Ziel, Studierende in die Lage zu versetzen, Phänomene unterschiedlichster Art in Hinblick auf ihre soziale Bedingtheit hin zu betrachten, zu analysieren, verstehend zu erklären und kritisch zu reflektieren, wird im M.A.-Studiengang fortgeführt. Das Selbstverständnis der Freiburger Soziologie und die Ziele des Studiums werden im M.A.-Studiengang aufgenommen und auf eine forschungsorientierte Praxis ausgerichtet. Inhaltliche Weiterentwicklungen klassischer Profile werden mit neuen Studienformen und -anforderungen verbunden.

Die Verbindung theoretisch-sozialphilosophischer Reflexion mit empirischer Forschung zieht sich durch alle Themenfelder, welche die derzeitigen Schwerpunkte des Masterstudiengangs bilden. Im Schwerpunkt Gesellschaftstheorien als Werkzeuge geht es darum, ein Verständnis für unterschiedliche gesellschaftstheoretische Perspektiven zu entwickeln, die sich als Werkzeuge für eine begriffliche Durchdringung und für empirische Analysen von Gegenwartsgesellschaft eignen. Das Lehrangebot im Schwerpunkt Kultursoziologie umfasst die Auseinandersetzung mit klassischen und zeitgenössischen Kulturtheorien, mit diskurs- und machtpolitischen Untersuchungen der Gegenwartskultur, insbesondere zeitgenössischer Subjektivierungsformen, Sozial- und Selbstführungstechnologien. Weitere Schwerpunkte sind die Verbindung zwischen soziologischer Zeitdiagnostik und Gesellschaftskritik und das Verhältnis von Soziologie und Anthropologie. Das Lehrangebot im Schwerpunkt Geschlechterverhältnisse zielt auf Theorien von Geschlecht und Intersektionalität, Geschlechterverhältnissen und Gesellschaftsanalyse, auf qualitative Methoden der Geschlechterforschung sowie auf die Bedeutung von Geschlecht in empirischen Feldern rund um Wissen, Alltag, Arbeit, Körper und Sport. Im Schwerpunkt Globalisierung geht es um Fragen, wie die internationale politische Ökonomie und Mediatisierungsprozesse die sozial- und kulturräumliche Gestalt sozialer Aggregate verändern und in theoretischer Hinsicht um die Spannung zwischen globaler und europäischer Normbildung. Im Schwerpunkt Sicherheit und Gesellschaft geht es um die historische, soziale und kulturelle Variabilität gesellschaftlicher Arrangements von Sicherheit, vor allem um gegenwärtige Dispositive der Sicherheit, die Felder wie urbane Sicherheit, Großtechnologien, Katastrophen, Kriege strukturieren. Die Themen können sich verändern, das Grundprinzip nicht: der sozialphilosophische Impetus verbindet sich mit Themen, die sich seit den 1990er Jahren als neue relevante Problemfelder und als Herausforderungen für die soziologische Theoriebildung herauskristallisiert haben. Zugleich verbindet er sich mit einer starken Ausrichtung des Studienkonzepts an der Forschungspraxis. Das zur Floskel gewordene Postulat, eine Verbindung von Theorie und Empirie, von quantitativer und qualitativer Methodik in Lehre und Forschung zu erreichen, soll mit den Schwerpunktbildungen in den Masterseminaren („Soziologische Theorie und Empirie der Moderne“) und im forschungsorientierten Studienprojekt (s.u.) tatsächlich ge-

füllt werden. Die Modulstruktur des Studiums steht dafür, das Postulat umsetzen zu können.

Zum M.A.-Studiengang "Soziologie" kann nur zugelassen werden, wer ein mindestens dreijähriges Studium mit einem soziologischen oder benachbarten sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt an einer deutschen oder ausländischen Hochschule absolviert und mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossen hat. Über die Gleichwertigkeit anderer Hochschulabschlüsse entscheidet die Zulassungskommission.

Bewerber\*innen müssen sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch (DSH-2 bzw. TestDaF 4) und Englisch (Niveau B 2 des Europäischen Referenzrahmens) sowie gute Kenntnisse der Methoden empirischer Sozialforschung nachweisen.

Näheres regelt die Zulassungsordnung.

### **1.3 Studiengangskonzept**

Der Studiengang Soziologie orientiert sich an der Entwicklung von Normen für das Studium der Soziologie, wie sie in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie erfolgt. Er vermittelt vertiefte Kenntnisse zu klassischen und modernen Theorien sowie zu qualitativen und quantitativen Methoden. Wissen und Methoden werden anwendungsbezogen ausgerichtet, um gesellschaftliche Phänomene analytisch zu durchdringen und kritisch zu reflektieren; dies wird sowohl in der Forschungs- als auch in der Lehrpraxis eingeübt. Ziel des Masters ist es, den Studierenden die Fähigkeit zur selbstständigen Forschung zu vermitteln. Daher sieht das Studiengangskonzept drei Schwerpunkte vor. *Erstens* forciert es eine tiefgehende und entsprechend zeitintensive Auseinandersetzung mit einzelnen Themen- und Theorieschwerpunkten. Die Masterseminare, die im ersten und zweiten bzw. im ersten und dritten Semester zu belegen sind, bieten mit ihrer Gewichtung intensiven Auseinandersetzungen in klassischer Seminarform und Lektürearbeit den nötigen Raum. Um das Reflexionsniveau über soziologische Kernprobleme hinausgehend zu heben, ist die Belegung eines oder mehrerer interdisziplinär ausgerichteter Seminare im zweiten oder dritten Semester vorgesehen. Den zweiten Schwerpunkt bildet die forschungsorientierte Praxis, in deren Kern das Studien- bzw. Forschungsprojekt steht (zweites und drittes Fachsemester), in dem erworbene methodische und theoretische Kompetenzen angewandt und ausgeweitet werden. Die Studierenden können zwischen einer Mitarbeit in Forschungsprojekten am Institut bzw. an anderen Forschungseinrichtungen, oder der Gestaltung eigener empirischer oder praktischer Studien- oder Forschungsprojekte wählen. Diese Forschungsorientierung kann stärker entlang der Methoden empirischer Sozialforschung oder eines makrotheoretisch geleiteten Zugriffs auf soziale Phänomene ausgerichtet werden. Entsprechend sind wahlweise Vertiefungsseminare aus dem Bereich der Forschungsmethoden und der Allgemeinen Soziologie zu belegen. Zu den Grundlagen zählt das Seminar aus dem Bereich der Forschungsmethoden, das im ersten Semester zu belegen ist, und dessen Kennzeichen in einer engen Verbindung von qualitativen und quantitativen Methoden besteht. Ferner ist in diesem Modul ein Seminar aus dem Bereich Theorie der Forschung zu belegen. Dort werden grundlegende methodologische Fragen des Fachs in diachroner und synchroner Perspektive erarbeitet, um für die Paradigmenvielfalt der Soziologie zu sensibilisieren und die Verortung des eigenen Forschungsstandpunkts zu ermöglichen. Das Seminar aus dem Modul Schlüsselkonzepte der Soziologie befasst sich mit fachlich einschlägigen Theoremen und Befunden, den „Sternstunden“ der Soziologie, um auf diese Weise den spezifisch soziologischen Forschungsansatz herauszuarbeiten, ebenso wie mit unterschiedlichen Paradigmen und Strömungen, die im Seminar vertiefend erschlossen werden – auch hier immer im Hinblick auf die Anleitung zu selbständiger Forschung. Dem Ziel, zu selbständiger Forschung anzuleiten, dient auch die Mitarbeit bei einem Forschungsprojekt, die alternativ als Mitwirkung bei einer Lehrveranstaltung bzw. Durchführung einer Lehrveranstaltungseinheit erbracht werden kann. Den dritten Schwerpunkt bildet die Masterarbeit. Um die Studierenden bei der Erstellung einer ersten umfangreicheren eigenständigen Arbeit, wie auch zur Vorbereitung der Prüfung zu unterstützen, wird ein begleitendes Masterkolloquium angeboten. Derzeit stehen im Freiburger M.A.-Studium die Soziologie der Globalisierungsprozesse, Gesellschaftstheorien als Werkzeuge der Analyse sozialen Wandels, die Analy-

se von Subjektivierungsprozessen, Sozial- und Selbsttechnologien, Probleme der Sozialanthropologie, die gesellschaftlichen Arrangements von Gefährdungslagen, Dispositive der Sicherheit sowie die kulturellen Transformationen im Zuge einer Artifizialisierung und Mediatisierung des Sozialen im Mittelpunkt. Die Modulabfolge in zwei Varianten anzubieten (siehe Grafik), gewährleistet die nötige Flexibilität, um ein Auslandssemester belegen zu können. Insgesamt setzt das Studiengangskonzept darauf, individuelle Schwerpunktsetzungen zu unterstützen und die Studierenden zu einem intensiven und forschungsnahen Arbeiten anzuhelfen.

## Modulübersichtstabelle

Module und zugehörige Lehrveranstaltungen	Semester	Prüfungsformen	Studentische Arbeitsbelastung (in Zeitstunden)		ECTS-Punkte	Modulbeauftragte
			Kontaktzeit (Lehrveranstaltungsstunden)	Selbststudium (Stunden)		
Soziologische Theorie und Empirie in der Moderne I	1., 2 oder 3.	1 schriftliche Prüfungsleistung	30h	270h	10	Prof. Dr. Ulrich Bröckling
Masterseminar aus dem Bereich Soziologische Theorie und Empirie in der Moderne I	1., 2. oder 3.	Schriftliche Prüfungsleistung	30h	270h		
Soziologische Theorie und Empirie in der Moderne II	1., 2. oder 3.	1 schriftliche Prüfungsleistung	30h	270h	10	Prof. Dr. Ulrich Bröckling
Masterseminar aus dem Bereich Soziologische Theorie und Empirie in der Moderne II	1., 2. oder 3.	Schriftliche Prüfungsleistung	30h	270h		
Forschungsmethoden - Grundlagen	1.	Schriftliche Prüfungsleistung und Studienleistung	60h	420h	16	Dr. Dominique Schirmer/ Prof. Dr. Ulrich Bröckling
Seminar aus dem Bereich Forschungsmethoden	1.	Schriftliche Prüfungsleistung	30h	210h		
Seminar aus dem Bereich Theorie der Forschung	1.	Studienleistung	30h	210h		
Schlüsselkonzepte der Soziologie	1.	Studienleistung	30h	150h	6	Prof. Dr. Nina Degele
Lehrveranstaltung aus dem Bereich Schlüsselkonzepte der Soziologie	1.	Studienleistung	30h	150h		
Vertiefung ausgewählter Themenbereiche	2. oder 3.	Schriftliche Prüfungsleistung oder Mündliche Prüfungsleistung	30h	210h	8	Prof. Dr. Nina Degele
Vertiefungsseminar aus dem Bereich Forschungsmethoden	2. oder 3.	Schriftliche Prüfungsleistung	30h	210h		
Vertiefungsseminar zur Allgemeinen Soziologie	2. oder 3.	Mündliche Prüfungsleistung	30h	210h		
Interdisziplinäre Aspekte der Soziologie	2. oder 3.	Studienleistung	30h	210h	8	Dr. Christian Dries

Veranstaltung/en aus dem Modul Interdisziplinäre Aspekte der Soziologie	2. und/oder 3.		30h	210h		
Forschungsorientierte Praxis	2. und 3.	Schriftliche Prüfungsleistung	0h	720h	24	Prof. Dr. Nina Degele
Forschungsorientiertes Studienprojekt	2. und 3.		0h	720h		
Forschungs- und Lehrpraxis	2. und 4. oder 3. und 4.	Studienleistung	30-60h	180-210h	8	Dr. Christian Dries
Möglichkeit a: Mitwirkung/Durchführung einer Lehrveranstaltung	3. oder 4.		30h	150h		
Möglichkeit b: Mitarbeit bei einem Forschungsprojekt	3. oder 4.		0	180h		
Masterkolloquium	4.		30h	30h		
Abschlussarbeit	4. Semester	Mündliche und schriftliche Prüfungsleistung	-	900h	30	Prof. Dr. Manuela Boatcă
Mündliche Prüfung	4.	Mündliche Prüfungsleistung	-	150h		
Masterarbeit	4.	Schriftliche Prüfungsleistung	-	750h		
Summe			240-270h	3330-3360h	120	

# Studienverlaufsplan: Darstellung des gesamten Studiengangs als Schaubild

## Übersicht Masterstudium (Variante I)

<p><u>Endnote</u> = Studienbegleitenden Prüfungen x 2 + Note der Abschlussprüfung (MA-Arbeit x 2 + mündl. Prüfung)</p>		<p><u>Legende</u> PS Schriftliche Prüfungsleistung    PM Mündliche Prüfungsleistung    8 ECTS-Punkte</p>																			
1	<p><b>Soziologische Theorie und Empirie der Moderne I</b></p> <table border="1"> <tr> <td>Masterseminar aus dem Bereich Soziologische Theorie und Empirie der Moderne</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td></td> <td>PS</td> </tr> </table>	Masterseminar aus dem Bereich Soziologische Theorie und Empirie der Moderne	10		PS	<p><b>Forschungsmethoden Grundlagen</b></p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar aus dem Bereich Forschungsmethoden</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td></td> <td>PS</td> </tr> <tr> <td>Seminar aus dem Bereich Theorie der Forschung</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td></td> <td>SL</td> </tr> </table>	Seminar aus dem Bereich Forschungsmethoden	8		PS	Seminar aus dem Bereich Theorie der Forschung	8		SL	<p><b>Schlüsselkonzepte der Soziologie</b></p> <table border="1"> <tr> <td>Lehrveranstaltung aus dem Bereich Schlüsselkonzepte der Soziologie</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td></td> <td>SL</td> </tr> </table>	Lehrveranstaltung aus dem Bereich Schlüsselkonzepte der Soziologie	6		SL		
	Masterseminar aus dem Bereich Soziologische Theorie und Empirie der Moderne	10																			
		PS																			
	Seminar aus dem Bereich Forschungsmethoden	8																			
	PS																				
Seminar aus dem Bereich Theorie der Forschung	8																				
	SL																				
Lehrveranstaltung aus dem Bereich Schlüsselkonzepte der Soziologie	6																				
	SL																				
2	<p><b>Soziologische Theorie und Empirie der Moderne II</b></p> <table border="1"> <tr> <td>Masterseminar aus dem Bereich Soziologische Theorie und Empirie der Moderne</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td></td> <td>PS</td> </tr> </table>	Masterseminar aus dem Bereich Soziologische Theorie und Empirie der Moderne	10		PS	<p><b>Vertiefung ausgewählter Themenbereiche</b></p> <table border="1"> <tr> <td>Vertiefungsseminar aus dem Bereich Forschungsmethoden</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td></td> <td>PS</td> </tr> <tr> <td>oder</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Vertiefungsseminar zur Allgemeinen Soziologie</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td></td> <td>PM</td> </tr> </table>	Vertiefungsseminar aus dem Bereich Forschungsmethoden	8		PS	oder		Vertiefungsseminar zur Allgemeinen Soziologie	8		PM	<p><b>Forschungsorientierte Praxis</b></p> <table border="1"> <tr> <td>Forschungsorientiertes Studienprojekt</td> <td>24</td> </tr> <tr> <td></td> <td>PS</td> </tr> </table>	Forschungsorientiertes Studienprojekt	24		PS
Masterseminar aus dem Bereich Soziologische Theorie und Empirie der Moderne	10																				
	PS																				
Vertiefungsseminar aus dem Bereich Forschungsmethoden	8																				
	PS																				
oder																					
Vertiefungsseminar zur Allgemeinen Soziologie	8																				
	PM																				
Forschungsorientiertes Studienprojekt	24																				
	PS																				
3	<p><b>Interdisziplinäre Aspekte der Soziologie</b></p> <table border="1"> <tr> <td>Lehrveranstaltungen/en aus dem Modul Interdisziplinäre Aspekte der Soziologie</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td></td> <td>SL</td> </tr> </table>	Lehrveranstaltungen/en aus dem Modul Interdisziplinäre Aspekte der Soziologie	8		SL	<p><b>Mitwirkung/Durchführung einer Lehrveranstaltung</b></p> <table border="1"> <tr> <td></td> <td>6</td> </tr> <tr> <td></td> <td>SL</td> </tr> </table> <p>oder</p> <p><b>Mitarbeit bei einem Forschungsprojekt</b></p> <table border="1"> <tr> <td></td> <td>6</td> </tr> <tr> <td></td> <td>SL</td> </tr> </table>		6		SL		6		SL	<p><b>Mündliche Prüfung</b></p> <table border="1"> <tr> <td></td> <td>5</td> </tr> </table>		5				
Lehrveranstaltungen/en aus dem Modul Interdisziplinäre Aspekte der Soziologie	8																				
	SL																				
	6																				
	SL																				
	6																				
	SL																				
	5																				
4	<p><b>Masterarbeit</b></p> <table border="1"> <tr> <td></td> <td>25</td> </tr> </table>		25	<p><b>Forschungs- und Lehrpraxis</b></p> <table border="1"> <tr> <td>Masterkolloquium</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td></td> <td>SL</td> </tr> </table>	Masterkolloquium	2		SL													
	25																				
Masterkolloquium	2																				
	SL																				

## Übersicht Masterstudium (Variante II)

<p><u>Endnote</u> = Studienbegleitenden Prüfungen x 2 + Note der Abschlussprüfung (MA-Arbeit x 2 + mündl. Prüfung)</p>		<p><u>Legende</u> PS Schriftliche Prüfungsleistung    PM Mündliche Prüfungsleistung    8 ECTS-Punkte</p>																	
1	<p><b>Soziologische Theorie und Empirie der Moderne I</b></p> <table border="1"> <tr> <td>Masterseminar aus dem Bereich Soziologische Theorie und Empirie der Moderne</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td></td> <td>PS</td> </tr> </table>	Masterseminar aus dem Bereich Soziologische Theorie und Empirie der Moderne	10		PS	<p><b>Forschungsmethoden Grundlagen</b></p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar aus dem Bereich Forschungsmethoden</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td></td> <td>PS</td> </tr> <tr> <td>Seminar aus dem Bereich Theorie der Forschung</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td></td> <td>SL</td> </tr> </table>	Seminar aus dem Bereich Forschungsmethoden	8		PS	Seminar aus dem Bereich Theorie der Forschung	8		SL	<p><b>Schlüsselkonzepte der Soziologie</b></p> <table border="1"> <tr> <td>Lehrveranstaltung aus dem Bereich Schlüsselkonzepte der Soziologie</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td></td> <td>SL</td> </tr> </table>	Lehrveranstaltung aus dem Bereich Schlüsselkonzepte der Soziologie	6		SL
	Masterseminar aus dem Bereich Soziologische Theorie und Empirie der Moderne	10																	
		PS																	
	Seminar aus dem Bereich Forschungsmethoden	8																	
	PS																		
Seminar aus dem Bereich Theorie der Forschung	8																		
	SL																		
Lehrveranstaltung aus dem Bereich Schlüsselkonzepte der Soziologie	6																		
	SL																		
2	<p><b>Interdisziplinäre Aspekte der Soziologie</b></p> <table border="1"> <tr> <td>Lehrveranstaltungen/en aus dem Modul Interdisziplinäre Aspekte der Soziologie</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td></td> <td>SL</td> </tr> </table>	Lehrveranstaltungen/en aus dem Modul Interdisziplinäre Aspekte der Soziologie	8		SL	<p><b>Mitwirkung/Durchführung einer Lehrveranstaltung</b></p> <table border="1"> <tr> <td></td> <td>6</td> </tr> <tr> <td></td> <td>SL</td> </tr> </table> <p>oder</p> <p><b>Mitarbeit bei einem Forschungsprojekt</b></p> <table border="1"> <tr> <td></td> <td>6</td> </tr> <tr> <td></td> <td>SL</td> </tr> </table>		6		SL		6		SL	<p><b>Forschungsorientierte Praxis</b></p> <table border="1"> <tr> <td>Forschungsorientiertes Studienprojekt</td> <td>24</td> </tr> <tr> <td></td> <td>PS</td> </tr> </table>	Forschungsorientiertes Studienprojekt	24		PS
Lehrveranstaltungen/en aus dem Modul Interdisziplinäre Aspekte der Soziologie	8																		
	SL																		
	6																		
	SL																		
	6																		
	SL																		
Forschungsorientiertes Studienprojekt	24																		
	PS																		
3	<p><b>Soziologische Theorie und Empirie der Moderne II</b></p> <table border="1"> <tr> <td>Masterseminar aus dem Bereich Soziologische Theorie und Empirie der Moderne</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td></td> <td>PS</td> </tr> </table>	Masterseminar aus dem Bereich Soziologische Theorie und Empirie der Moderne	10		PS	<p><b>Vertiefung ausgewählter Themenbereiche</b></p> <table border="1"> <tr> <td>Vertiefungsseminar aus dem Bereich Forschungsmethoden</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td></td> <td>PS</td> </tr> <tr> <td>oder</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Vertiefungsseminar zur Allgemeinen Soziologie</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td></td> <td>PM</td> </tr> </table>	Vertiefungsseminar aus dem Bereich Forschungsmethoden	8		PS	oder		Vertiefungsseminar zur Allgemeinen Soziologie	8		PM	<p><b>Mündliche Prüfung</b></p> <table border="1"> <tr> <td></td> <td>5</td> </tr> </table>		5
Masterseminar aus dem Bereich Soziologische Theorie und Empirie der Moderne	10																		
	PS																		
Vertiefungsseminar aus dem Bereich Forschungsmethoden	8																		
	PS																		
oder																			
Vertiefungsseminar zur Allgemeinen Soziologie	8																		
	PM																		
	5																		
4	<p><b>Masterarbeit</b></p> <table border="1"> <tr> <td></td> <td>25</td> </tr> </table>		25	<p><b>Forschungs- und Lehrpraxis</b></p> <table border="1"> <tr> <td>Masterkolloquium</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td></td> <td>SL</td> </tr> </table>	Masterkolloquium	2		SL											
	25																		
Masterkolloquium	2																		
	SL																		

## Diploma Supplement

### Main Field(s) of Study

Major: Sociology

### Language(s) of Instruction/Examination

German

### Programme Requirements/Qualification Profile of the Graduate

#### *Master of Arts Soziologie*

Die Absolvent\*innen verfügen über umfassende Kenntnisse soziologischer Theorie, Methoden und Anwendungsfelder des Fachs. Sie sind in der Lage, Phänomene unterschiedlichster Art in Hinblick auf ihre soziale Bedingtheit hin zu betrachten, zu analysieren, verstehend zu erklären und dazu kritisch Stellung zu beziehen. Sie verfügen über ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis darüber, wie gesellschaftliche Zusammenhänge als Institutionen, symbolische und materiale Ordnungen, Strukturen und Funktionen oder auch Zwänge beschaffen sind. Dazu vermittelt der Studiengang vertiefte Kenntnisse zu klassischen und modernen Theorien, qualitativen und quantitativen Methoden als Verfahren der kontrollierten Erlangung von Wissen. Die Absolvent\*innen wenden dieses Wissen auf gesellschaftliche Phänomene an und üben es in Forschungs- und Lehrpraxis ein. Das M.A.-Studium betont die enge Verbindung von Theorien und Methoden im Hinblick auf empirische Sachverhalte und zeichnet sich durch eine enge Verzahnung qualitativer und quantitativer Methoden aus. Der Studiengang vertieft die wissenschaftliche Grundausbildung des B.A.-Soziologie oder eines anderen sozialwissenschaftlichen Studiengangs, um mit dem M.A.-Abschluss selbstständig forschen und sich in Themenfelder mit sozialwissenschaftlichem Bezug einarbeiten zu können. Die soziologischen Schwerpunkte der Lehre in Freiburg konzentrieren sich derzeit auf „Globalisierung“, „Geschlechterverhältnisse“, „Modernisierung“, „Subjektivierungsprozesse“, „Sozialanthropologie“, „Sicherheit und Gesellschaft“ sowie „Kultursoziologie“. Der Studiengang "Soziologie" orientiert sich an der Entwicklung von Normen für das Studium der Soziologie, wie sie in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie erfolgt."

Graduate students possess comprehensive knowledge of sociological theory, methods and areas of the subjects' application. They are able to observe various phenomena, taking into account their social conditionality, also to analyze, to explain with an understanding, and to argue critically. They bear a scientifically founded understanding of societal correlations in terms of institutions, symbols, and material orderings, structures and functions or even constraints. In addition, the degree program entails deepened understanding regarding classical and modern theories, qualitative and quantitative methods as procedures of knowledge acquisition. The graduates apply this knowledge to social phenomena and utilize it in research and teaching practice. The MA program emphasizes the close connection of theories and methods in regards to empirical facts and is characterized by the interlocking of qualitative and quantitative methods. The program deepens the scientific basis of a B.A. sociology or any other undergraduate social science degree, enabling the MA graduate to conduct independent research whilst facilitating the opportunity to engage within new fields. The current sociological teaching emphasis in Freiburg focuses on "globalization", "gender relations", "modernity", "processes of subjectivity", "social anthropology", "security and society", as well as "cultural sociology". The degree program "sociology" orients itself on the development of norms for the study of sociology, how it is carried out in the 'Deutsche Gesellschaft für Soziologie.'

## Modulkatalog

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Master of Arts Soziologie				
Soziologische Theorie und Empirie der Moderne I				
Semester	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1, 2 oder 3	1 Semester	Pflicht	10	Seminar: 30 h Workload Selbststudium und eigene wissenschaftl. Arbeit: 270 h Workload
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Nicht definiert	M.A. Soziologie	Studienleistung (Teilnahme, mündliche Präsentation) und schriftliche Prüfungsleistung (Hausarbeit oder Klausur)  Genauere Erläuterungen zu Studien- und Prüfungsleistungen siehe Seite 23.	In weiten Teilen selbstständige Erarbeitung des Seminar- bzw. Forschungsthemas unter Anleitung der Dozent*in und in Zusammenarbeit mit den Teilnehmer*innen	Prof. Dr. Ulrich Bröckling
Qualifikationsziele				
Die Ziele der Seminare liegen in der Vertiefung theoretischer Kenntnisse und empirischen Wissens, wobei sie insbesondere darauf abstellen, die Fähigkeit zur selbständigen gedanklichen Durchdringung und Strukturierung komplexer sozialer Sachverhalte zu entwickeln, sich intellektuelle Kritikfähigkeit an sozialen Phänomenen anzueignen, sowie fachlich und persönlich den praktischen Sinn für vernünftiges soziales Handeln in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen zu entwickeln.				
Lehrinhalte				
Die beiden zu belegenden Seminare in diesem Modul stellen inhaltlich die Kernseminare des Masterstudiengangs dar. Sie orientieren sich thematisch an den Schwerpunkten des Instituts. Vertiefend behandelt werden aktuelle Fragestellungen der soziologischen Theorie und Empirie, insbesondere über die umfassende Lektüre und Reflexion aktueller fachlicher Diskussionen, aber auch über die vertiefende Lektüre von soziologischen Klassikern und deren Reflexion moderner sozialer Phänomene und Konflikte.				
Lehrveranstaltungen				
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung			SWS
div.	Seminar aus dem Bereich Theorie und Empirie der Moderne I			2

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg				
Master of Arts Soziologie				
Soziologische Theorie und Empirie der Moderne II				
Semester	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1, 2 oder 3	1 Semester	Pflicht	10	Seminare: 30 h Workload Selbststudium und eigene wissenschaftl. Arbeit: 270 h Workload
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Nicht definiert	M.A. Soziologie	Studienleistung (Teilnahme, mündliche Präsentation) und schriftliche Prüfungsleistung (Hausarbeit oder Klausur).  Genauere Erläuterungen zu Studien- und Prüfungsleistungen siehe Seite 23.	In weiten Teilen selbstständige Erarbeitung des Seminar- bzw. Forschungsthemas unter Anleitung der Dozent*in und in Zusammenarbeit mit den Teilnehmer*innen	Prof. Dr. Ulrich Bröckling
Qualifikationsziele				
Die Ziele der Seminare liegen in der Vertiefung theoretischer Kenntnisse und empirischen Wissens, wobei sie insbesondere darauf abstellen, die Fähigkeit zur selbständigen gedanklichen Durchdringung und Strukturierung komplexer sozialer Sachverhalte zu entwickeln, sich intellektuelle Kritikfähigkeit an sozialen Phänomenen anzueignen, sowie fachlich und persönlich den praktischen Sinn für vernünftiges soziales Handeln in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen zu entwickeln.				
Lehrinhalte				
Die beiden zu belegenden Seminare in diesem Modul stellen inhaltlich die Kernseminare des Masterstudiengangs dar. Sie orientieren sich thematisch an den Schwerpunkten des Instituts. Vertiefend behandelt werden aktuelle Fragestellungen der soziologischen Theorie und Empirie, insbesondere über die umfassende Lektüre und Reflexion aktueller fachlicher Diskussionen, aber auch über die vertiefende Lektüre von soziologischen Klassikern und deren Reflexion moderner sozialer Phänomene und Konflikte.				
Lehrveranstaltungen				
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung		SWS	
div.	Seminar aus dem Bereich Theorie und Empirie der Moderne II		2	

**Albert-Ludwigs-Universität Freiburg**  
**Master of Arts Soziologie**

<b>Forschungsmethoden Grundlagen</b>				
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Art</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>
1	1 Semester	Pflicht	16	Seminare: 60 h Workload Selbststudium und eigene wissenschaftliche Arbeit: 420 h Workload

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Verwendbarkeit</b>	<b>Prüfungsform / Prüfungsdauer</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b>
Nicht definiert	M.A. Soziologie; B.A. Soziologie HF	Studienleistung (Teilnahme, praktische Anwendungen) sowie schriftliche Prüfungsleistung (Hausarbeit).  Genauere Erläuterungen zu Studien- und Prüfungsleistungen siehe Seite 23.	In weiten Teilen selbstständige Erarbeitung des Seminar- bzw. Forschungsthemas unter Anleitung der Dozent*in und in Zusammenarbeit mit den Teilnehmer*innen	Dr. Dominique Schirmer / Prof. Dr. Ulrich Bröckling

<b>Qualifikationsziele</b>
<p>Die Studierenden müssen im Bereich „Forschungsmethoden Grundlagen“ je ein Seminar aus dem Bereich „Forschungsmethoden“ und aus dem Bereich „Theorie der Forschung“ belegen.</p> <p>In Veranstaltungen der „Forschungsmethoden Grundlagen“ vertiefen und intensivieren die Studierenden zum einen ihre Kenntnisse und Kompetenzen in den Methoden der Soziologie. Die Studierenden erweitern ihr Methodenrepertoire und gehen mit weiterführenden Fragen und Problemen im Zusammenhang mit qualitativen, quantitativen oder integrierten Forschungsverfahren sowie mit komplexeren Methoden um.</p> <p>Zum anderen erweitern die Studierenden in Veranstaltungen aus dem Bereich „Theorie der Forschung“ ihre Kenntnisse im Bereich sozialwissenschaftlicher Methodologie und Wissenschaftstheorie. Sie erwerben vertiefte Kenntnisse der unterschiedlichen Forschungsparadigmen des Fachs und der Schritte des Forschungsprozesses und sind in der Lage, eigenständig methodologisch reflektierte Forschungsvorhaben zu entwickeln.</p>

<b>Lehrinhalte</b>
<p>In Veranstaltungen aus dem Bereich „Theorie der Forschung“ werden die unterschiedlichen Paradigmen sozialwissenschaftlicher Forschung vertiefend vorgestellt, ihre wissenschaftstheoretischen Grundlagen expliziert und methodologische Fragen qualitativer wie quantitativer Forschungsansätze erörtert.</p> <p>In Veranstaltungen aus dem Bereich „Forschungsmethoden“ besteht das Lehrziel in einer Festigung oder Erweiterung der im Grundlagenstudium erworbener sowie die Entwicklung eigener soziologischer Denk- und Arbeitsweisen für das wissenschaftliche Arbeiten und den soziologischen Umgang mit gesellschaftlichen Fragen. Zum anderen umfasst der Lehrinhalt vertiefte bzw. erweiterte Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die empirisch-methodische Analyse spezifischer soziologischer Fragen; hierzu gehört auch der souveräne und gegenstandsspezifische Umgang mit den Problemen und Grenzen empirischer Verfahren.</p>

<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Dozent(in)</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>
div.	Seminar aus dem Bereich Forschungsmethoden	2
div.	Seminar aus dem Bereich Theorie der Forschung	2

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg				
Master of Arts Soziologie				
Schlüsselkonzepte der Soziologie				
Semester	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	1 Semester	Pflicht	6	Seminare: 30 h Workload Selbststudium und eigene wissenschaftliche Arbeit: 150 h Workload
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Nicht definiert	M.A. Soziologie	Studienleistung (Teilnahme, mündliche Präsentation, sowie schriftliche Hausarbeit).  Genauere Erläuterungen zu Studien- und Prüfungsleistungen siehe Seite 23.	In weiten Teilen selbstständige Erarbeitung des Seminar- bzw. Forschungsthemas unter Anleitung der Dozent*in und in Zusammenarbeit mit den Teilnehmer*innen	Prof. Dr. Nina Degele
Qualifikationsziele				
Die Studierenden vertiefen im Seminar „Schlüsselkonzepte der Soziologie“ ihre Kenntnisse zu klassischen Figuren und Erkenntnissen soziologischen Denkens und stellen sie in ihren historischen und theoretischen Kontext. Weiter sind sie in der Lage, diese Konzepte auf die Analyse sozialer Phänomene anzuwenden und theoretische Bezüge zu aktuellen Forschungszusammenhängen herzustellen. Schließlich erlaubt das Seminar den Studierenden, sich einen gemeinsamen Wissensstand zur Auseinandersetzung mit zentralen soziologischen Konzepten für die weitere Planung und Komposition des Masterstudiums zu verschaffen.				
Lehrinhalte				
Das Seminar „Schlüsselkonzepte der Soziologie“ konzentriert sich auf ausgewählte Erkenntnisse und „Entdeckungen“ soziologischen Denkens und Forschens, die in der Beschreibung und Analyse sozialer Zusammenhänge einen klassischen Status erlangt haben. Dazu werden sowohl klassische wie auch zeitgenössische Theorien und Studien behandelt und auf aktuelle Fragestellungen angewandt.				
Lehrveranstaltungen				
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung			SWS
div.	Lehrveranstaltung aus dem Bereich Schlüsselkonzepte der Soziologie			2

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Master of Arts Soziologie				
Vertiefung ausgewählter Themenbereiche				
Semester	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2 oder 3	1 Semester	Pflicht	8	Seminar: 30 h Workload Selbststudium und eigene wissenschaftl. Arbeit: 210 h Workload
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Nicht definiert	M.A. Soziologie	<b>Forschungsmethoden:</b> Studienleistung (Teilnahme, praktische Anwendungen) und schriftliche Prüfungsleistung (Hausarbeit);  <b>Allgemeine Soziologie:</b> Studienleistung (Teilnahme, schriftliche SL) sowie mündliche Prüfungsleistung (abschließende mündliche Prüfung).  Genauere Erläuterungen zu Studien- und Prüfungsleistungen siehe Seite 23.	In weiten Teilen selbstständige Erarbeitung des Seminar- bzw. Forschungsthemas unter Anleitung der Dozent*in und in Zusammenarbeit mit den Teilnehmer*innen	Prof. Dr. Nina Degele
Qualifikationsziele				
<p>Die Studierenden können in der „Vertiefung ausgewählter Themenbereiche“ zwischen einem inhaltlich-fachlichen und einem methodischen Vertiefungsseminar wählen. In den Veranstaltungen dieses Moduls erwerben sie tiefer gehende Kenntnisse zu konkreten Theorien oder Methoden der Soziologie sowie weiterreichende Kompetenzen im Umgang mit soziologischen Themen- und Fragestellungen und/oder empirischen Methoden. Das Vertiefungsseminar zur empirischen Forschung befähigt die Masterstudierenden, weiterführende Fragen und Aspekte qualitativer, quantitativer oder integrierter Forschungsverfahren zu behandeln und komplexere Methoden kennenzulernen und zu vertiefen. Sie spezialisieren sich in empirischen Forschungskompetenzen weiter, um auch komplexe gesellschaftliche Phänomene mit entsprechenden komplexen Methoden empirischer Sozialforschung adäquat zu erschließen. Mit der Wahl eines Vertiefungsseminars aus dem Bereich Allgemeine Soziologie intensivieren die Masterstudierenden die Auseinandersetzung mit theoretischen Aspekten der Soziologie, um durch die Aneignung vertiefender fachlicher Kompetenzen gesellschaftliche Phänomene theoretisch umfassender zu durchdringen, zu reflektieren und zu modellieren. Die Fähigkeit zur Verknüpfung von Theorien und Ansätzen der Allgemeinen Soziologie und soziologischer Gegenwartsdiagnostik mit ihren thematischen Brennpunkten wird so weiterentwickelt.</p>				
Lehrinhalte				
<p>Lehrziele sind die Intensivierung und Vertiefung von Kenntnissen und Fähigkeiten des Umgangs in Bezug auf eine soziologische Gegenwartsdiagnostik und/oder die empirisch-methodische Analyse spezifischer soziologischer Fragen. Soziologische Denk- und Arbeitsweisen für das wissenschaftliche Arbeiten und den soziologischen Umgang mit Inhalten werden intensiviert und spezialisiert, insbesondere in Bezug auf die Entwicklung und Festigung eigener fachlicher Perspektiven.</p>				
Lehrveranstaltungen				
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung			SWS

div.	Vertiefungsseminar aus dem Bereich Forschungsmethoden	2
div.	Vertiefungsseminar zur Allgemeinen Soziologie	2

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Master of Arts Soziologie				
Interdisziplinäre Aspekte der Soziologie				
Semester	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2. und/oder 3.	1 oder 2 Semester	Pflicht	8	Seminar: 30 h Workload Selbststudium und eigene wissenschaftl. Arbeit: 210 h Workload (hierbei sind auch andere Aufteilungen möglich, wenn ein Seminare nicht mit 8 ECTS, sondern mit 4 oder 6 belegt wird)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Nicht definiert	M.A. Soziologie; B.A. Soziologie HF	Studienleistungen (praktische Anwendungen und schriftliche Arbeiten, z.B. Referate und Hausarbeiten).  Genauere Erläuterungen zu Studien- und Prüfungsleistungen siehe Seite 23.	<i>Bei Seminaren:</i> In weiten Teilen selbstständige Erarbeitung des Seminarthemas unter Anleitung der Dozent*in und in Zusammenarbeit mit den Teilnehmer*innen <i>Bei Vorlesungen:</i> Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	Dr. Christian Dries
Qualifikationsziele				
<p>In den Lehrveranstaltungen in diesem Modul eignen sich die Masterstudierenden im Rahmen der Kooperation mit speziellen anderen Fächern bzw. Nachbardisziplinen an der Universität Freiburg fachliche Kompetenzen zu interdisziplinären Aspekten der Soziologie aus der Perspektive dieser anderen Fächer an. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, dass Studierende nach Absprache mit dem/der Fachvertreter*in in anderen Masterprogrammen als denen an der Universität Freiburg interdisziplinäre Veranstaltungen belegen, gerade auch an Universitäten im Ausland. Dies ermöglicht den Masterstudierenden, eigene Interessenschwerpunkte zu verfolgen und dies auch mit einem Studium an anderen deutschen oder ausländischen Universitäten zu verbinden.</p>				
Lehrinhalte				
<p>Lehrziele bestehen darin, den Horizont soziologischer Reflexion für Perspektiven von Nachbardisziplinen zu öffnen. Studierende sollen zum einen ihr historisches und kulturelles Wissen erweitern, um einen vertieften Einblick in und ein vertieftes Verständnis für die Kontingenz von Gegenwartsgesellschaften zu erhalten. Zum anderen sollen sie ein Verständnis dafür erhalten, dass Soziologie nur eine partielle Perspektive auf soziale Phänomene bietet, die eben das Gesellschaftliche etwa am Recht, an der Technik, an der Ökonomie, an der Politik usw. beleuchtet. Genau solche Erweiterungen steigern das Verständnis für das Spezifische soziologischer Denk- und Arbeitsweisen als auch die Befähigung zu interdisziplinärem Arbeiten.</p>				
Lehrveranstaltungen				
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung		SWS	
div.	Lehrveranstaltung aus dem Bereich Interdisziplinäre Aspekte der Soziologie		2	

**Albert-Ludwigs-Universität Freiburg**  
**Master of Arts Soziologie**

**Forschungsorientierte Praxis**

Semester	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2. und 3.	2 Semester	Pflicht	24	720h Workload Selbststudium und Prüfungsleistung

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Nicht definiert	M.A. Soziologie	Schriftliche Studienleistung und schriftliche Prüfungsleistung.  Genauere Erläuterungen zu Studien- und Prüfungsleistungen siehe Seite 23.	Inputs durch Dozierende; Literatur- und Datenrecherchen; Selbststudium (Einlesen Methodenliteratur; thematische Literatur); Präsentationen; Einzel-/ Gruppenarbeiten	Prof. Dr. Nina Degele

**Qualifikationsziele**

Ein zentraler Bestandteil des Masterstudiengangs "Soziologie" ist das Modul "Forschungsorientierte Praxis", in dem die Studierenden eine konzentrierte wissenschaftliche Arbeitsphase durch die Gestaltung eigener empirischer oder praktischer Studien- oder Forschungsprojekte fokussieren. Dadurch eignen sich die Studierenden unter professioneller Anleitung vielfältige Kompetenzen für die Praxis institutionalisierter empirischer Sozialforschung an. Bei der Umsetzung eigener Studien- oder Forschungsprojekte haben die Masterstudierenden die Möglichkeit, eigene Interessenschwerpunkte zu setzen und zu verfolgen: Dies können zum einen die Erarbeitung klassischer theoretischer Studien innerhalb definierter soziologischer Felder oder die Durchführung eigener empirischer Projekte sein. Dieses Modul ist so konzipiert, dass – nach Absprache mit der/dem Fachvertreter\*in – vom Studienverlauf her ein einsemestriger Auslandsaufenthalt im zweiten oder dritten Semester möglich ist. Ebenso können nach Absprache im Rahmen des Moduls „Forschungsorientierte Praxis“ bzw. der Studienprojekte auch Lehrveranstaltungen in gewissem Umfang belegt werden.

**Lehrinhalte**

*Forschungsorientiertes Studienprojekt*

Es ist in Absprache mit der/dem zuständigen Fachvertreter\*in ein Studienprojekt zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Die Anerkennung des Studienprojektes setzt voraus, dass es von der/dem zuständigen Fachvertreter\*in vorab genehmigt und in einer schriftlichen Projektvereinbarung festgehalten wurde und die/der Studierende einen wissenschaftlichen Projektbericht in schriftlicher Form vorlegt.

**Lehrveranstaltungen**

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
div.	Forschungsorientiertes Studienprojekt	-

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Master of Arts Soziologie				
Forschungs- und Lehrpraxis				
Semester	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2. und 4. <i>oder</i> 3. und 4.	2 bzw. 1 Semester	Pflicht/Wahlpflicht und Pflicht	8	Je nach Wahlpflicht: 30-60h Präsenzstudium und 180- 210h Selbststudium.

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Nicht definiert	M.A. Soziologie	Teilnahme, praktische Anwendungen; schriftliche Studienleistungen (schriftliche Abschlussberichte), Fachgespräch mit Fachvertreter*in; Exposé Masterarbeit.	selbstständige Erarbeitung der gewählten Themen, Kooperation und Austausch mit Fachvertreter*in	Dr. Christian Dries

Qualifikationsziele
Die Masterstudierenden eignen sich im Rahmen dieses Moduls fachliche Kompetenzen an, die bedeutsam sind in Hinblick auf unterschiedliche organisatorische und didaktische Aspekte von Forschung und Lehre (Mitwirkung/Durchführung einer Lehrveranstaltung/Mitarbeit bei einem Forschungsprojekt). Von den zwei zur Auswahl stehenden Wahlpflichtveranstaltungen (WP) muss eine belegt werden. Das Masterkolloquium ist für alle Studierenden obligatorisch.

Lehrinhalte
Lehrinhalte bestehen darin, die Studierenden organisatorisch und didaktisch mit verschiedenen Formen universitärer und anuniversitärer soziologischer Wissensproduktion und -vermittlung vertraut zu machen.

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
div.	Mitwirkung bei einer Lehrveranstaltung/ Durchführung einer Lehrveranstaltungseinheit (WP)	6
div.	Mitarbeit bei einem Forschungsprojekt (WP)	6
div.	Masterkolloquium (P)	2

<b>Albert-Ludwigs-Universität Freiburg</b> <b>Master of Arts Soziologie</b>				
<b>Mitwirkung bei einer Lehrveranstaltung/ Durchführung einer Lehrveranstaltungseinheit</b> (im Bereich „Forschungs- und Lehrpraxis“)				
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Art</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>
2. oder 3.	1 Semester	Wahlpflicht	6	30h Präsenzstudium, 150h Selbststudium und Studienleistung

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Verwendbarkeit</b>	<b>Prüfungsform / Prüfungsdauer</b> (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b>
Nicht definiert	M.A. Soziologie	Schriftliche Studienleistung, Fachgespräch mit Fachvertreter*in.  Genauere Erläuterungen zu Studien- und Prüfungsleistungen siehe Seite 23.	Selbststudium, Teachingassistenz	Dr. Christian Dries

<b>Qualifikationsziele</b>
Über die Mitwirkung bei einer Lehrveranstaltung bzw. Durchführung einer Lehrveranstaltungseinheit werden Studierende strukturiert und reflektiert in die Lehre eingebunden, damit diese sich thematische, methodische und didaktische Kompetenzen im Hinblick auf die Durchführung wissenschaftlicher Lehrveranstaltungen aneignen. Übernehmen Studierende die selbstständige Durchführung von Lehrveranstaltungseinheiten, sollen die Studierenden dies im Teamteaching umsetzen. Die Mitwirkung bei einer Lehrveranstaltung bzw. Durchführung einer Lehrveranstaltungseinheit erfolgt stets durch die Begleitung durch eine*n Fachvertreter*in.

<b>Lehrinhalte</b>
Die/der Studierende vereinbart mit der/dem zuständigen Fachvertreter*in, bei welcher Lehrveranstaltung sie/er mitwirkt bzw. welche Lehrveranstaltungseinheit sie/er durchführt und welche Leistungen sie/er hierbei erbringt. Die Studierenden bereiten die zu vermittelnden Lehrinhalte sowohl in inhaltlicher wie auch in didaktischer Hinsicht auf, ordnen sie in die gesamte Lehrveranstaltung ein und entwickeln Strategien zur Sicherung des Lernerfolgs der jeweiligen Einheit. Dabei ist darauf zu achten, den Umfang des zu vermittelnden Wissensstoffs auf die zur Verfügung stehende Zeiteinheit abzustimmen, d.h. meist eine Seminarlänge von 90 Minuten.

<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Dozent(in)</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>
div.	Mitwirkung bei einer Lehrveranstaltung / Durchführung einer Lehrveranstaltungseinheit	--

**Albert-Ludwigs-Universität Freiburg**  
**Master of Arts Soziologie**

**Mitarbeit bei einem Forschungsprojekt**  
(im Bereich „Forschungs- und Lehrpraxis“)

Semester	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2. oder 3.	1 Semester	Wahlpflicht	6	180h Selbststudium und Studienleistung

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
	M.A. Soziologie	Schriftliche Studienleistung, Fachgespräch mit Fachvertreter*in.  Genauere Erläuterungen zu Studien- und Prüfungsleistungen siehe Seite 22.		Dr. Christian Dries

**Qualifikationsziele**

Durch die Mitarbeit bei einem Forschungsprojekt erwerben Studierende unter Anleitung erste Einblicke in die wissenschaftliche Forschungsarbeit bzw. das dazu gehörige Projektmanagement, in dem sie im Rahmen des Projekts und dessen Management Teilaufgaben übernehmen, um auf diese Weise Kompetenzen für die eigenständige Beantragung, Durchführung und Verwaltung von Forschungsprojekten zu erwerben. Abschließend ist über die Mitarbeit bei einem Forschungsprojekt ein schriftlicher Reflexionsbericht bei der/dem Modulverantwortlichen einzureichen. Dieses Modul ist insbesondere für diejenigen Studierenden konzipiert, die im Rahmen ihres forschungsorientierten Studienprojekts ein eigenes Forschungsprojekt entwickelt und noch nicht bei einem laufenden Forschungsprojekt mitgearbeitet haben.

**Lehrinhalte**

Die/der Studierende vereinbart mit der/dem zuständigen Projektleiter\*in, auf welche Weise sie/er in einem Forschungsprojekt mitwirkt bzw. welche Arbeiten sie/er eigenständig bzw. unter Anleitung durchführt und verfasst am Ende einen Reflexionsbericht mit Angaben zum Inhalt und Umfang der eigenen Mitarbeit. Die Studierenden können sich an den Projekten und Aktivitäten vor allem des Instituts für Soziologie orientieren. In Kooperation mit den verantwortlichen Organisator\*innen definieren sie inhaltliche und organisatorische Einheiten, die sie eigenständig übernehmen und bearbeiten.

**Lehrveranstaltungen**

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
	Mitarbeit bei einem Forschungsprojekt	

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Master of Arts Soziologie					
Masterkolloquium (im Bereich „Forschungs- und Lehrpraxis“)					
Semester	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelas- tung	Arbeitsbelas- tung
3. oder 4.	1 Semester	Pflicht	2	30h Präsenzstudium, 30h Selbststudium und Studienleistung	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)	
	M.A. Soziologie	Exposé der Masterarbeit		Prof. Dr. Manuela Boatcă	
Qualifikationsziele					
Über ein Masterkolloquium wird die individuelle Vorbereitung und Erstellung der Abschlussarbeit eingebunden. Ziel dieses Masterkolloquiums ist die gemeinsame Reflexion und Diskussion der jeweiligen Abschlussarbeiten in fachlicher, methodischer und professioneller Hinsicht.					
Lehrinhalte					
Der wöchentliche Austausch der Abschlusskandidat*innen untereinander und mit jeweils zwei Fachvertreter*innen sichert eine kontinuierliche Fortschrittskontrolle hinsichtlich der Planung, dem Verfassen und dem Abschluss der Masterarbeit.					
Lehrveranstaltungen					
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung				SWS
div.	Masterkolloquium				2

**Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Master of Arts Soziologie**

**Masterarbeit**

Semester	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
4.	Semester	Pflicht	25	Selbststudium und eigene wissenschaft. Arbeit: 750 h Workload

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
s. allg. Prüfungsordnung	M.A. Soziologie	Schriftliche Arbeit von 70-90 Seiten Umfang.	Selbständige Wahl und Erarbeitung des Themas in Abstimmung mit der betreuenden Lehrperson	Prof. Dr. Manuela Boatcă

**Qualifikationsziele**

Mit der Masterarbeit sollen die Studierenden zeigen, dass sie zur zügigen und vertieften Einarbeitung in soziologische Wissensbestände und Theorien, zur gedanklichen Durchdringung und Strukturierung von sozialen Sachverhalten, zur methodisch korrekten Erschließung gesellschaftlicher Phänomene und auch zur Abfassung einer längeren schriftlichen Arbeit in angemessener Form fähig sind. Und schließlich besteht das Qualifikationsziel darin, mit der M.A.-Arbeit und der dazugehörigen Prüfung einen formalen Bildungsabschluss zu erlangen – eben den M.A.

**Lehrinhalte**

Die betreuende Lehrperson berät zu angemessener Themenwahl, Fragestellung, Methodenwahl, Literaturauswahl, Gliederung, Umfang der einzelnen Kapitel und anderen speziellen inhaltlichen und formalen Problemen.

**Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Master of Arts Soziologie**

**Masterprüfung**

Semester	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
4.	45 Minuten	Pflicht	5	Selbststudium und eigene wissensch. Arbeit: 150 h Workload

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
s. allg. Prüfungsordnung	M.A. Soziologie	Mündliche Prüfung von ca. 45 Min.	Selbständige Wahl und Erarbeitung von Prüfungsthemen in Abstimmung mit der betreuenden Lehrperson	Prof. Dr. Manuela Boatcă

**Qualifikationsziele**

In der etwa 45-minütigen Masterprüfung sollen die Studierenden demonstrieren, dass sie ihre auf breiter fachlicher Basis im Studium erworbenen Kenntnisse unter theoretischen, methodischen und methodologischen Fragestellungen kritisch zu behandeln wissen. Es wird geprüft, inwieweit sie in der Lage sind, soziale Phänomene sowie soziologische Wissensbestände und Theorien gedanklich zu durchdringen und aufzubereiten, um ein informiertes Gespräch zu gewählten Themen zu führen.

**Lehrinhalte**

Die betreuende Lehrperson berät zu angemessener Themenwahl, Fragestellung und Literatúrauswahl.

## **Erläuterungen zu Prüfungs- und Studienleistungen**

Grundsätzlich werden Leistungen, die erbracht werden müssen, um Lehrveranstaltungen (LV) zu bestehen, nach Studienleistungen (SL) und Prüfungsleistungen (PL) unterschieden. Während SL nicht benotet werden, sind PL diejenigen Leistungen, die benotet werden. Bei gemischten Leistungsanforderungen (SL und PL in einer LV) bilden allein Letztere die Note.

Bei Lehrveranstaltungen in Modulen, in denen einige Studierende aufgrund der Prüfungsordnung eine PL, andere aber nur eine SL erbringen müssen (wie z.B. in „Soziologische Theorien“ oder „Soziale Konflikte“), darf die Leistungsanforderung bei gleicher ECTS-Bepunktung als Ganze nicht zwischen SL und PL differieren. Diejenigen, die eine LV mit einer SL abschließen, dürfen im Vergleich zu denjenigen, welche eine PL erbringen, nicht weniger oder mehr Arbeitsaufwand (workload) haben, falls sie die gleiche Anzahl an ECTS-Punkten für die LV erhalten. Unterschiedliche Leistungsanforderungen können bzw. müssen grundsätzlich nur bei unterschiedlicher ECTS-Bepunktung definiert werden.

Studienleistungen können folgende Formate umfassen: Textlektüre, Impulsreferat, Referat oder Sitzungsgestaltung. Die Leistungsanforderung richtet sich in ihrem Umfang nach der ECTS-Bepunktung.

Schriftliche Prüfungsleistungen können unter anderem folgende Formate umfassen: Klausur (mindestens 60, höchstens 240 Minuten), ODER Hausarbeit ODER Bericht ODER Protokoll ODER Essay ODER eine andere Form schriftlicher Arbeiten. Der Umfang der Arbeit richtet sich nach den zu erwerbenden ECTS Punkten im Modul.

Mündliche Prüfungsleistungen können unter anderem folgende Formate umfassen: mündliche Prüfung (mindestens 10, höchstens 30 Minuten) ODER Referat ODER andere Formen mündlicher Präsentationen. Die mündliche Prüfung kann entweder als Gruppen- oder Einzelprüfung abgelegt werden.